



▲ **INTERESSIERT:** Etwa 170 Teilnehmer folgten der BPW-Einladung nach Wiehl.



▲ **Den Nachwuchs deutlich mehr für die Branche begeistern:** KLAUS PETER RÖSKES, Vizepräsident des BGL.

Die Ursachen

Vollkommen unüblich hat man in der Branche für die heraufziehende Misere dieses Mal mehrere Väter ausgemacht – sonst eigentlich ja nur bei Erfolgen der Fall.

Grund Nr. 1: Die Bundeswehr ist als klassische „Lkw“-Fahrschule praktisch weggebrochen.

Grund Nr. 2: In der Branche wird es in den kommenden Jahren zu einem überproportional hohen, altersbedingten Ausscheiden von Fahrern kommen.

Grund Nr. 3: Die mit der EU-Erweiterung erhofften, personellen Ressourcen in Ost-Europa haben sich offensichtlich als nicht besonders qualifiziert erwiesen und sind auch in Verbindung mit steigenden Gehaltswünschen nicht mehr so attraktiv für hiesige Unternehmen.

Grund Nr. 4: Es fällt zunehmend schwerer, jugendliche Berufseinsteiger für den Job zu gewinnen. Die Ursachen hierfür sind seit langem bekannt – und ebenso lange ignoriert worden.

Bat Kunden um Nachsicht: Trotz Ausbaus der Fertigung erwartet DR. BERT BRAUERS, Mitglied der Geschäftsleitung/Vetrieb, weiterhin lange Lieferzeiten.



Referierte über die Auswirkungen der neuen Sozialvorschriften in der Praxis: MICHAEL KUBENZ, geschäftsführender Gesellschafter von Kube & Kubenz sowie Präsident des Deutschen Speditions- und Logistik-Verbandes (DSLVL).



Mögliche Lösungen

Doch prangert der Vizepräsident nicht nur die bestehenden Verhältnisse an, sondern ist auch an einer konstruktiven Zusammenarbeit mit den Verursachern interessiert. Ähnlich Michael Kubenz, der als geschäftsführender Gesellschafter von Kube & Kubenz sowie als Präsident des Deutschen Speditions- und Logistik-Verbandes in einem Referat auf die praktischen Auswirkungen der neuen Sozialvorschriften einging, fordert auch Röskes den Bau weiterer Stellplätze für die Nutzfahrzeuge an den Fernstraßen.

Tenor: „Die Situation der knappen Stellplätze wird sich angesichts der zunehmenden Warenströme und der neuen Sozialvor-

schriften weiter verschärfen. Das Abstellen der Lkw in den Zu- und Abfahrten der Rastanlagen darf aus Sicherheitsgründen einfach nicht länger toleriert werden.“

Zu den zentralen Statements der BPW-Veranstaltung am Stammsitz in Wiehl zählte auch ein Vortrag von Prof. Dr. Sebastian Kummer, der sich ebenfalls zu den Auswirkungen der neuen gesetzlichen Richtlinien bei den Arbeitszeiten äußerte und aus wissenschaftlicher Sicht, er lehrt am Institut für Transportwirtschaft und Logistik der Wirtschaftsuniversität Wien, dazu aufrief, den zunehmend höher qualifizierten Fahrer tatsächlich auch als Fahrer zu nutzen. Nicht wirklich angezweifelt wurde im